

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 19 (1943)

Artikel: Die Walddrossel singt den Frühling ein
Autor: Rickenmann, J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-699627>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

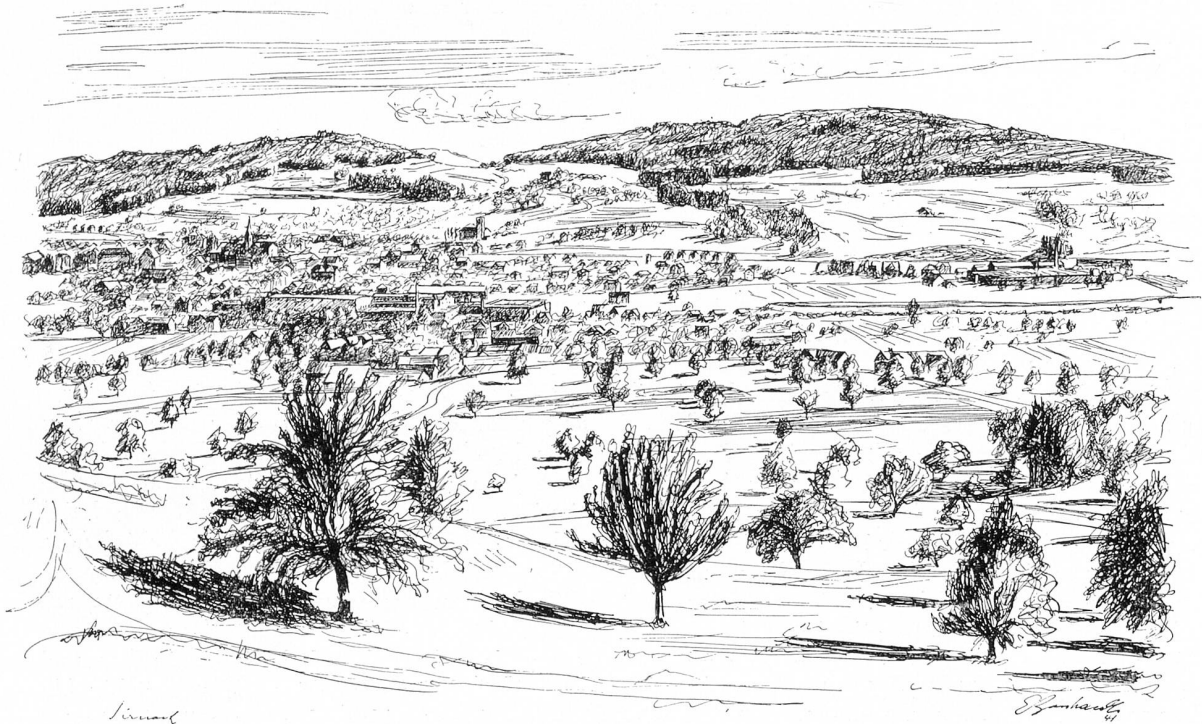
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Blick auf Sirmach
Federzeichnung von E. Boßhardt

Die Walddrossel singt den Frühling ein

Von J. Rickenmann

*Den dunklen Wald erweckt ihr Ruf,
Wenn alles schweigt, wenn alles ruht.
Der Schöpfer, der die Welt erschuf,
Gibt ihr den trunkenen Siegermut,
Den hellen Schrei,
Weit klingend durch die Wüstenei.*

*Es ist ein ungestümes Lied,
Der Wildnis freigebornes Kind,
Ein Stück vom Forst, ein Stück vom Ried,
Ein Orgeln, abgelauscht dem Wind,
Ganz ohne Zwang,
Ein rauher, fremder Lobgesang.*

*Doch hat er seine Kraft bewährt
Und seine große Leidenschaft,
Da er durch alle Zweige fährt
Mit Urgewalt, titanenhaft.
Die Welt, erstaunt,
Erwacht, aus ihrem Schlaf posaunt.*

*Der kleine Vogel zwingt das All,
Die eigne Macht genügt ihm nicht,
Er hat den Ton, er hat den Schall,
Den Gottesruf: Es werde Licht!
Die Finsternis
Singt er darnieder siegsgewiß.*